

## **Besondere Vertragsbedingungen für Lieferleistungen**

des Leibniz-Instituts für Photonische Technologien e.V. (Leibniz - IPHT)

Jena/Thüringen

### **1. Allgemeines**

Diese Vertragsbedingungen gelten für Lieferaufträge des Leibniz - IPHT (nachstehend AG genannt) ergänzend zu den Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen VOL/B (in der jeweils geltenden Fassung) soweit nicht zwischen dem AG und dem Auftragnehmer (nachstehend AN genannt) schriftlich etwas anderes vereinbart wird.

Allgemeine Geschäftsbedingungen des AN gelten nur wenn und soweit sie vom AG ausdrücklich schriftlich anerkannt worden sind. Dies gilt auch dann, wenn der AN im Angebot oder in der Auftragsbestätigung auf seine allgemeinen Geschäftsbedingungen verweist.

Bei Schriftverkehr (Anschreiben, Rechnungen etc.) zu einem konkreten Auftrag sind jeweils Auftragsnummer, Zeichen und Datum von Schreiben des AG anzugeben.

### **2. Auftragsbestätigung**

Die Beauftragung durch den AG bedarf, um verbindlich zu sein, der Schriftform. Mündliche Vereinbarungen haben nur Geltung, wenn sie vom AG schriftlich bestätigt werden. Die Beauftragung ist vom AN unverzüglich schriftlich zu bestätigen.

### **3. Preise**

Die vereinbarten Preise sind Netto-Preise (ohne Mehrwertsteuer). Sie verstehen sich frei Verwendungsstelle einschließlich Verpackung. Sofern bei Auftragserteilung nichts ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart wurde, beinhalten sie Fracht-, Verpackungs- und sonstige Lieferkosten. Ist im Ausnahmefall vertraglich eine Übernahme solcher Kosten durch den AG vereinbart, sind die jeweiligen Kosten vom AN zu veranlagern und in der Rechnung gesondert auszuweisen.

### **4. Leistungsumfang/Änderung der Leistung**

Der Leistungsumfang ergibt sich aus den Vergabe- bzw. Auftragsunterlagen (insbesondere der Leistungsbeschreibung und ggf. weiteren technischen Spezifikationen).

Zum Leistungsumfang gehören jeweils auch alle für Abnahme, Genehmigung, Betrieb, Wartung und Reparatur erforderlichen Unterlagen (Prüfprotokolle, Werkszeugnisse, Zeichnungen, Pläne, Bedienungsanweisungen u. ä.). Diese sind vom AN ohne gesonderte Vergütung spätestens bei der Abnahme jeweils in einfacher Ausfertigung in Papierform sowie elektronisch (sofern nicht ausdrücklich eine andere Form vereinbart wird) an den AG zu übergeben. Die Übergabe der Unterlagen ist Voraussetzung für die Abnahme.

Nachträgliche Änderungen an der Beschaffenheit der Leistung kann der Auftraggeber im Rahmen des § 2 VOL/B verlangen.

### **5. Versand und Zoll**

Der Lieferung sind zwei Lieferscheine an leicht zugänglicher Stelle beizufügen. Bei Lieferungen aus dem Zolllausland hat sich der AN rechtzeitig mit dem AG wegen der Zoll- und Einfuhrabwicklung in Verbindung zu setzen.

Für Fracht-/Lieferkosten gilt Ziff. 3.

### **6. Ausführungs-/Lieferzeit / Verzug**

Die Ausführungs-/Lieferzeit wird vertraglich bestimmt und beginnt grundsätzlich mit dem Datum des Auftragschreibens.

Sind Verzögerungen bei der Ausführung der Leistung zu erwarten, so hat der AN dies unter Angabe der Gründe und der mutmaßlichen Dauer unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

Im Falle des Verzugs des AN gilt § 7 Nr. 4

### **7. Güteprüfung**

Der AG behält sich vor, während der Vertragslaufzeit eine Güteprüfung zu verlangen. Die Einzelheiten (Art, Umfang und Ort der Durchführung) werden jeweils bei Auftragserteilung vereinbart.

Macht der AG von seinem Recht auf Güteprüfung Gebrauch, gelten zusätzlich die Bestimmungen des § 12 VOL/B.

Der AN verpflichtet sich, bei der Vergabe von Unteraufträgen dafür Sorge zu tragen, dass der Unterauftragnehmer dem AG in dem vereinbarten Umfang das Recht zur Unterrichtung und Vornahme von Prüfungen beim Unterauftragnehmer vertraglich einräumt.

Die Prüfungen entbinden den AN nicht von seiner Gewährleistung und Haftung.

### **8. Eigentums- und Gefahrübergang, Abnahme**

Der Eigentums- und Gefahrübergang für die Ware einschließlich der gem. Ziff. 4 zum Leistungsumfang gehörenden Unterlagen erfolgt grundsätzlich mit Übergabe an den AG. Durch die Übergabe erklärt der AN, dass er uneingeschränkt Verfügungsberechtigt ist und Rechte Dritter am Vertragsgegenstand nicht bestehen.

Im Übrigen gelten die gesetzlichen Regelungen zum Eigentums- und Gefahrübergang.

Beinhaltet der Auftrag neben der Lieferung auch Montageleistungen hat eine förmliche Abnahme zu erfolgen.

In allen anderen Fällen erfolgt die Abnahme nach Zugang und Prüfung der Ware durch den Auftragnehmer durch schriftliche Erklärung gegenüber dem AN.

Der AG behält sich vor, mit dem AN einen Probetrieb zu vereinbaren. Ist ein Probetrieb vorgesehen, so wird die Abnahme nach einwandfreiem Probelauf durch eine schriftliche Abnahmeerklärung ausgesprochen.

Für die Abnahme gilt im Übrigen § 13 VOL/B.

### **9. Unterlagen des AG**

Eigentum und Urheberrecht an Unterlagen des AG, die er dem AN überlassen hat, verbleiben bei dem AG.

Die dem AN für die Leistungserbringung vom AG übergebenen Unterlagen sind auf Verlangen mit allen Abschriften oder Vervielfältigungen unverzüglich herauszugeben. Die Unterlagen des AG dürfen nur für die im Rahmen des Vertrages festgesetzten Zwecke verwendet werden. Die Unterlagen des AG dürfen insbesondere nicht Dritten gegenüber offengelegt oder sonst zugänglich gemacht werden.

Bei Zuwiderhandlungen haftet der AN für etwaige hieraus entstehende Schäden.

### **10. Rechnung und Zahlung**

Für die Rechnungslegung gilt § 15 VOL/B.

Die Rechnung ist nicht mit der Ware zu übersenden, sondern gesondert einzureichen. Die Rechnungslegung soll alsbald nach Leistungserbringung erfolgen. Die in der Rechnung enthaltene Umsatzsteuer ist gesondert auszuweisen.

Zahlungs- und Skontofristen beginnen mit Rechnungseingang.

Durch die Zahlung erfolgt weder eine Abnahme noch eine Bestätigung der Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen des AN.

Abschlagszahlungen vor Lieferung der Ware sind grundsätzlich möglich. In diesem Fall ist eine Bankbürgschaft für den Betrag der Abschlagszahlung einzuholen und dem Auftraggeber vorzulegen.

Im Übrigen gilt § 17 VOL/B.

### **11. Mängelansprüche/Gewährleistung**

Für Mängelansprüche gilt § 14 VOL/B.

Die bei Mängelbeseitigung vom AN zu tragenden Kosten umfassen auch die Aufwendungen für Verpackung, Fracht und Anfuhr sowie die zum Ab- und Einbau aufgewandte Arbeit.

Die Gewährleistungsfrist beträgt 12 Monate, soweit im Einzelfall nicht eine abweichende Frist vereinbart wird. Die Gewährleistungsfrist beginnt frühestens mit Abnahme.

Für gelieferte Ersatzstücke und Nachbesserungsarbeiten leistet der AN wie für den Gegenstand der Lieferung Gewähr, die Gewährleistungsfrist beginnt nach Beseitigung der beanstandeten Mängel und Abnahme der Mängelbeseitigung.

Für Lieferteile, die wegen Gewährleistungsmängeln nicht in Betrieb bleiben konnten, verlängert sich eine laufende Gewährleistungsfrist um die Zeit der Betriebsunterbrechung.

### **12. Kündigung durch das Leibniz - IPHT**

Für die Kündigung des Vertrages gelten die Vorschriften gem. § 8 VOL/B.

Darüber hinaus ist das Leibniz - IPHT zur außerordentlichen Kündigung des Vertrages berechtigt, wenn:

- der Auftragnehmer oder eine ihm zuzurechnende Person nachweislich den auf Seiten des Leibniz - IPHT mit dem Abschluss oder der Durchführung des Vertrages befassten oder ihnen nahestehenden Personen mittelbar oder unmittelbar irgendwelche Vorteile anbietet, verspricht oder gewährt
- sich die Unrichtigkeit einer der vom Auftragnehmer im Rahmen des Vergabeverfahrens bzw. der Auftragsanbahnung abzugebenden Bescheinigungen oder Erklärungen herausstellt
- der Auftragnehmer eine vertragliche Sicherheit trotz Mahnung mit Fristsetzung nicht leistet.

### **13. Schutzrechte**

Der AN haftet dafür, dass bei der Ausführung des Vertrages sowie bei Lieferung und Benutzung des Gegenstandes der Lieferung oder Leistung Schutzrechte Dritter nicht verletzt werden. Er stellt den AG von Ansprüchen Dritter aus etwaigen Schutzrechtsverletzungen frei.

### **14. Datenschutz**

Der AN wird hiermit gemäß § 26.1 BDSG davon unterrichtet, dass der AG die Daten dieses Auftrages in Dateien speichert und im automatischen Verfahren bearbeitet.

### **15. Sicherheit- und Ordnungsvorschriften**

Bei Lieferungen oder Leistungen auf dem Gelände und in den Räumen des AG sind die Sicherheits- und Ordnungsvorschriften des AG zu beachten; diese sind Vertragsbestandteil.

### **16. Erfüllungsort und Gerichtsstand**

Erfüllungsort für den AN ist das Institut für Photonische Technologien e.V. Jena / Thüringen oder eine andere vom AG bezeichnete Verwendungsstelle.

Für Ansprüche aus diesem Vertragsverhältnis gilt deutsches Recht. Gerichtsstand ist Jena.

Stand März 2020